

## **Festakt 10 Jahre ILE Nationalparkgemeinden – 08.05.2024**

### Meilensteine in der 10jährigen Geschichte der ILE:

#### **Das Gründungsjahr 2014**

Die Gründung der ILE Nationalparkgemeinden e. V. erfolgte am 05. August 2014 im Beisein des damaligen Staatsministers Helmut Brunner im Technologieanwenderzentrum in Spiegelau. Erstmals in der Geschichte der sechs Gemeinden traf man sich gleichzeitig an einem Ort, um eine gemeinsame Gemeinderatssitzung durchzuführen.

Wie harmonisch es seinerzeit zugeing, ist auch dem damaligen Pressebericht zu entnehmen, aus dem ich kurz zitieren darf:

*Jetzt ist es fix: Am Dienstagabend haben im Technologie- Anwenderzentrum (TAZ) die sechs Gemeinden Spiegelau, St. Oswald-Riedlhütte, Neuschönau, Frauenau, Lindberg und Bayerisch Eisenstein (insgesamt 15 500 Einwohner) aus den Landkreisen Freyung- Grafenau und Regen die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Nationalpark-Gemeinden gegründet. Prominentester „Zeuge“ war dabei Landwirtschaftsminister Helmut Brunner.*

*Da wurde der Pretzfelder-Saal einmal so richtig voll, als die sechs Gemeindegremien mit ihren Bürgermeistern quasi eine „Mini-Gemeinderatssitzung“ mit nur zwei TOPs abhielten. Jede Gemeinde stimmte unter dem Vorsitz ihrer Bürgermeister für sich ab, ob sie für die Gründung der ARGE ILE Nationalpark- Gemeinden sei und ob sie der Vergabe zur Erstellung des ILE Konzepts (ILEK) zustimme. Alle Beschlüsse waren einstimmig, die schnellste Sitzung leitete Frauenaus Bürgermeister Herbert Schreiner. Er brauchte nur eine Minute, 28 Sekunden, hatte der Minister gestoppt.*

Natürlich ging der erfolgreichen Gründung auch eine intensive Vorbereitung voraus. So traf man sich u. a. zu einer gemeinsamen Klausurtagung, welche bereits im November 2013 im Wittikohof in Bischofsreut stattgefunden hat.

Als frisch gewählter Bürgermeister durfte ich damals ein kurzes Grußwort sprechen. In dem Bericht aus 2014 werde ich mit folgenden Worten zitiert:

*„Die Zukunft [unserer Kommunen] liegt im Gemeinsamen“*

Wie wahr doch dieser Satz aus der heutigen Perspektive ist. Die Entscheidung, damals eine gemeinsame ILE zu gründen, kann aus heutiger Sicht durchaus als sehr weitsichtig bezeichnet werden: Sechs Kommunen schließen sich zu einem Musterbeispiel interkommunaler Zusammenarbeit zusammen, um sich gemeinsam effektiver und effizienter um die kommunalen Aufgaben kümmern

zu können. Dies ist gerade angesichts der großen Herausforderungen der heutigen Zeit für uns alle ein entscheidender Vorteil.

Als erster Vorsitzender der ILE wurde Helmut Vogl gewählt, der damalige Bürgermeister der Gemeinde Frauenau fungierte als sein Stellvertreter. Gerti Menigat aus Lindberg wurde zur Schriftführerin gewählt, die Kasse führe Charly Bauer aus Bayerisch Eisenstein. Die formale Eintragung des Vereins im Vereinsregister erfolgte dann am 10. Februar 2016.

### **Die Kooperation mit Tschechien 2015**

Ein weiterer Meilenstein unserer ILE liegt in dem Aufbau einer aktiven Kooperation mit Tschechien. So war die ILE Nationalparkgemeinden die erste ILE, die auch grenzüberschreitend dachte und hierfür auch ein eigenes Handlungsfeld Bayern-Böhmen ins Leben rief.

Im Juni 2015 kam es zur formalen Unterzeichnung eines gemeinsamen Kooperationsvertrags zwischen der ILE Nationalparkgemeinden und der Mikroregion Sumava Zapad, dem interkommunalen Zusammenschluss der Kommunen des Böhmerwalds.

In der Folge kam es dann auch zu mehreren Kooperationsprojekten zwischen den verschiedenen Gemeinden auf deutscher und auf tschechischer Seite. Aufgrund der engen und institutionalisierten Kooperation mit unseren tschechischen Freunden gelang es so, eine nicht unerhebliche Summe an europäischen Fördergeldern abzurufen und in unsere Region zu holen - wahrlich ein echter Meilenstein für unsere ILE.

### **1. Platz beim Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ der deutschen LEADER und ILE Regionen (2018 / 2019)**

Einen weiteren Höhepunkt erlebte unsere ILE in den Jahren 2018 und 2019. So ist es uns auf der Basis des soeben angesprochenen Kooperationsvertrags gelungen, ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Wanderwegprojekt auf den Weg zu bringen und umzusetzen.

Die Belohnung für die vielen Arbeiten und Mühen, die in dieses Projekt gesteckt wurden, erfolgte dann im Januar 2019. Das Projekt **„Wandern im Herzen Europas – gemeinsam Grenzen überwinden“** erreichte bei dem Wettbewerb aller Deutschen LEADER- und ILE-Regionen den 1. Platz. Die noch so junge ILE

durfte sich also von nun an zu den Bundessiegern zählen. Mit großem Stolz durften wir damals den Preis im Rahmen der Grünen Woche in Berlin gemeinsam entgegennehmen.

### **Beschluss ILEK und neuer Geschäftsführer (ab September 2018)**

Neben diesem großen Erfolg waren die Jahre 2018 und 2019 vor allem geprägt durch die Professionalisierung der eigenen Strukturen. So wurde in dieser Zeit immer mehr deutlich, dass die Mitbetreuung der ILE durch die Gemeinde St. Oswald – Riedlhütte durch die dortige Geschäftsleiterin **Nina Vater**, der ich an dieser Stelle nochmals für die damals geleistete Arbeit in ständiger Doppelbelastung ausdrücklich danken darf, an ihre Grenzen stieß.

Auch die Umsetzung des ebenfalls im Jahr 2018 beschlossenen gemeinsamen Entwicklungskonzepts erforderte es, die ILE Nationalparkgemeinden neu aufzustellen.

So beschloss man, zum 01. September 2018 einen eigenen Geschäftsführer für die ILE Nationalparkgemeinden einzustellen. Die notwendigen Weichen hierfür wurden ebenfalls im Rahmen einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung gestellt, die damals hier im Glasmuseum in Frauenau stattgefunden hat. Mit Willi Biermeier war dann im Nachgang auch schnell der richtige Mann für diese neue Aufgabe gefunden.

Bei der Ausgestaltung der Aufgaben des Geschäftsführers leistete unsere ILE Pionierarbeit und beschritt erneut neue und mutige Wege. So wurden in der Stelle des Geschäftsführers neben den klassischen Geschäftsführeraufgaben auch zwei weitere wichtige und bis dahin einmalige Aufgaben verankert, zum das gemeinsame **Beschaffungswesen**, zum anderen das gemeinsame **Vergabewesen**.

Die Prinzipien sind dabei einfach: So gelingt es durch die Organisation von gemeinsamen Beschaffungen von Gütern wie beispielsweise Streusalz oder Schneeketten, deutlich bessere Preise zu bekommen als dies früher der Fall war, als jeder von uns die Beschaffungen für sich durchführte.

Durch das gemeinsame Vergabewesen profitieren unsere Mitgliedsgemeinden auch bei größeren Investitionen, beispielsweise durch unser gemeinsames Archiv an vorgefertigten Leistungsverzeichnissen, das allen Mitgliedsgemeinden zur Verfügung stellt und viel Zeit und Geld schon bei der Vorbereitung der Ausschreibungen spart.

Dieses Modell, das zwischenzeitlich als Baupause und Musterbeispiel auch für andere ILEn dient, war indes anfänglich nicht unumstritten. So erzeugte der neue Aufgabenzuschnitt des Geschäftsführers seinerzeit den ein oder anderen Erklärungsbedarf beim Amt für Ländliche Entwicklung und bei der Rechtsaufsicht am Landratsamt in Regen. Heute ist es ein Erfolgsmodell und ermutigt uns in der ILE, auch künftig ausgetretene Pfade zu verlassen, um gemeinsam immer dann mutig neue Wege zu beschreiten, wenn es uns neue Vorteile bringt.

## **Neuwahlen und Neuaufstellung 2020**

Die Kommunalwahl 2020 bedeutete eine große Veränderung für unsere ILE. Vier der sechs Gemeinden hatten vom 01. Mai 2020 an einen neuen Bürgermeister. Auch unser bisheriger Vorsitzender Helmut Vogl und sein Stellvertreter Herbert Schreiner schieden damit aus der ILE aus. Unsere ILE stand also vor einem kompletten Neuanfang.

Bei den anstehenden Neuwahlen des Vereins wurde ich zum neuen 1. Vorsitzenden der ILE Nationalparkgemeinden gewählt, ein Amt das mir sehr viel Spaß macht und das ich auch mit großem Stolz bekleide. Fritz Schreder aus Frauenau wurde zu meinem neuen Stellvertreter gewählt.

Die veränderte Zeit verlangte auch eine inhaltliche Neuaufstellung. So traf man sich zur gemeinsamen Klausur in Geiersthal, um die ILE für die Zukunft neu auszurichten. Die Klausur verlief äußerst erfolgreich und schnell erkannte man, dass man auch in der neuen Aufstellung gut zusammenpasste.

Bereits die im Rahmen dieser Klausur festgelegten Handlungsfelder lassen dabei die klare Ausrichtung der ILE Nationalparkgemeinden erkennen. Neben dem bereits bewährten Handlungsfeld **Bayern-Böhmen** beschlossen die Bürgermeister, sich künftig auch ein Handlungsfeld **Wirtschaft und Digitalisierung** ins Leben zu rufen. Eine sehr weise Entscheidung, wie sich später noch herausstellen würde.

Mit dem Bereich **Kultur** erfuhr das bereits **etablierte Handlungsfeld Innenentwicklung** zudem bei der Klausur eine wichtige Ergänzung. Gerade die Kultur ist für die erfolgreiche Wiederbelebung sanierter Objekte von entscheidender Bedeutung. Oder auf niederbayerisch ausgesprochen:

*„Innenentwicklung ist dort erfolgreich, wo se danach was riaht!“*

Mit der Kombination der Bereiche Innenentwicklung und Kultur in einem Handlungsfeld waren wir übrigens ebenfalls die erste ILE, die diesen Weg beschritt und auch hier findet unsere Pionierarbeit inzwischen erste Nachahmer.

Mit der Neuausrichtung im Handlungsfeld Verwaltung wollte man vor allem Eines: **Effektivität und Effizienz**. Getreu dem Motto „**Projekte statt Konzepte**“ setzte man gezielt auf Entbürokratisierung, kurze Entscheidungswege und eine möglichst schlanke Verwaltung zur Umsetzung eines mehrwertorientierten Ansatzes und damit der Generierung von Mehrwerten und Vorteilen für die Menschen in unseren Mitgliedsgemeinden.

Gleichzeitig vernetzt sich unsere ILE seit dieser Zeit auch auf allen Ebenen des operativen Geschäfts. Gemeinsame Runden der Geschäftsleiter, Kämmerer, Bauämter, Einwohnermeldeämter, Steuerämter, der Kassenverwalter und der Bauhöfe finden mehrmals jährlich statt – für das Wissensmanagement in unseren Verwaltungen ein inzwischen unverzichtbarer Faktor, gerade in den Zeiten des Fach- und Arbeitskräftemangels.

### **Einrichtung der neuen Geschäftsstelle 2021**

Einen weiteren Meilenstein erreichte unsere ILE im Jahr 2021 mit der Einrichtung einer eigenen Geschäftsstelle mit Küche und Besprechungsraum im 2. Obergeschoss des Spiegelauer Rathauses.

Bei der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten wurde im Übrigen auch selbst Hand angelegt. Lieber Willi, an unsere gemeinsame Fußbodensanierung am Ostersonntag 2021, die im Anschluss von meiner Frau mit einem köstlichen Schweinebraten für uns beide belohnt wurde, erinnere ich mich heute noch gerne zurück.

Mit den neuen Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle hatte unsere ILE auch räumlich endlich ihre eigene Heimat gefunden.

### **Preisträger im Ideenwettbewerb Kommunal? Digital!**

Wenige Wochen später wurde unserer ILE eine weitere Ehre zuteil. So durfte ich im Namen unserer ILE im Juli 2021 von der damaligen Digitalministerin Judith Gerlach den mit einer halben Million € dotierten Preis im Ideenwettbewerb „Kommunal? Digital!“ entgegennehmen.

Prämiert wurde dabei unsere Idee, mittels des Einsatzes von Sensorik und Künstlicher Intelligenz ein Vorhersagesystem für unseren Winterdienst zu entwickeln, so dass wir künftig unseren Einsatz an Personal, Salz und Maschinen noch effektiver planen können.

Auch die Gesamtbilanz im Handlungsfeld Digitalisierung kann sich sehen lassen. So ist es uns gelungen, seit dem Jahr 2020 insgesamt über 8 Millionen € an Projektmitteln in unsere Region zu holen, und das alles fast zum Nulltarif für unsere sechs Kommunen. Mit der Beteiligung am Projekt 5x5 G, in dem wir unter anderem autonomes Fahren und den Einsatz von Drohnen in der Waldraumüberwachung in der Praxis erproben, befinden wir uns am Puls der Zeit und setzen teilweise auch selbst die Maßstäbe für die Welt von morgen.

## **Regionalbudget**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
geschätzte Festgäste,

das Regionalbudget, das unsere ILE dank der großzügigen Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung jährlich für Kleinprojekte zur Verfügung stellen kann, bildet für die Akzeptanz der ILE Nationalparkgemeinden bei den Menschen vor Ort einen fundamentalen und zentralen Baustein.

Gerade die relativ unbürokratische Ausgestaltung und die große Freiheit bei der Schwerpunktsetzung sind die Voraussetzung dafür, dass wir als ILE die Mittel an der richtigen Stelle einsetzen und unsere Bürgerinnen und Bürger zum Ehrenamt motivieren können.

Unsere gemeinsame zentrale Aufgabe muss es deshalb sein, dass das Regionalbudget auch weiterhin einfach und unbürokratisch bleibt und unseren ILEn auch in Zukunft ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ich möchte deshalb alle Verantwortlichen ausdrücklich bitten, sich auch weiterhin und mit voller Kraft dafür einzusetzen, dass das Regionalbudget und erhalten bleibt und dass die Abwicklung einfach bleibt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich glaube, dass wir heute alle gemeinsam mit Stolz auf die vergangenen zehn Jahre zurückblicken können. Wir haben zusammen bereits Vieles gemeinsam erreicht und wir stehen mit unserer ILE hervorragend da! So darf sich unsere ILE inzwischen mit Fug und Recht zu den Vorzeige – ILEn zählen.

Mit unserem neuen Handlungsfeld Klima und Energie sind wir auch weiterhin am Puls der Zeit und bereit, unsere Ziele und Strukturen kontinuierlich weiterzuentwickeln und für die Zukunft richtig aufzustellen.

Für diese Zukunft wünsche ich unserer ILE bereits jetzt von ganzem Herzen alles Gute, auf das wir auch weiterhin gemeinsam mit Mut und Entschlossenheit unsere anvertraute Heimat gestalten.

Ich möchte mich abschließend bei allen bedanken, die in dem letzten Jahrzehnt ihren Beitrag dazu geleistet haben, dass eine solch erfolgreiche Arbeit gelingen konnte!

Herzlichen Dank an Sie alle, die Sie in den letzten Jahren Verantwortung getragen haben oder heute noch tragen, egal in welcher Funktion, sei es als Verbandsvorsitzender, Bürgermeisterkollege, Mitglied der Verwaltung oder als Handlungsfeldbegleiter. Das was wir hier heute gemeinsam feiern können, ist das Ergebnis einer großartigen Gemeinschaftsleistung, eine Gemeinschaftsleistung, die bis zum heutigen Tage andauert und hierauf bin ich sehr stolz und sehr dankbar.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch an das Amt für Ländliche Entwicklung für die stets wohlwollende Begleitung und großzügige finanzielle Unterstützung richten! So konnte unsere ILE in den letzten Jahren immer wieder von umfangreichen Fördermitteln profitieren. Fördermittel, die es uns erstermöglicht haben, unsere Strukturen aufzubauen und unsere Ziele und Projekte erfolgreich umzusetzen. Stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Amt für Ländliche Entwicklung möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen, verehrter Herr Schmucker aufs Herzlichste bedanken!

Mein größter Dank gilt an dieser Stelle meinem Geschäftsführer Willi Biermeier. Lieber Willi, nicht zuletzt Deinem großen Einsatz ist es zu verdanken, dass wir heute so hervorragend dastehen! Du brennst für unsere ILE, kennst kein „Nein“ und bist immer für uns alle und mich da, wenn man Dich braucht!

Die ILE Nationalparkgemeinden ist sehr stolz darauf, dass wir Dich unseren Geschäftsführer nennen können!

Lieber Willi, das ist Dein Applaus!

*Geschätzte Festgäste,*

*was die ILE Nationalparkgemeinden heute für uns Bürgermeister und unsere Mitarbeiter bedeutet, kann man am besten in dem folgenden Film erleben, den wir anlässlich unseres 10jährigen Jubiläums gedreht haben. Ich möchte dazu erwähnen, dass sämtliche Personen spontan und ohne Vorbereitung befragt wurden und es sich also nicht um vorbereitete Texte handelt.*